

# Das Stadtspielwerk rattert jetzt los auf Befehl der Stadtführerinnen

**TOURISMUS** Die Uhr mit den drei Blechboxen dran auf dem Merkurplatz wird Bestandteil der Stadtführungen.

«Hier, meine Damen und Herren, ein Werkstück, ja ein Kunstwerk gar, das an die industrielle Vergangenheit Winterthurs erinnert. Schauen sie selbst.» So oder ähnlich könnte es auf den Stadtführungen in Zukunft tönen. Per Fernbedienung können die Führerinnen in Zukunft in Gang setzen, was bisher nur zur vollen Stunde schepperte und rotierte: das Stadtspielwerk, den elf Meter hohen Uhrenturm, der im Jubiläumsjahr 2014 errichtet wurde. Initiant war der Oberwinterthurer Remo Strehler, die Ausführung überliess er den beiden



Labüschs Stadtspielwerk bei der Einweihung im August 2014. Archiv hd

Metalli-Absolventen, die zu Eisenplastikern wurden: Christoph Landolt (meist im roten Overall) und Peter Büschlen (gerne in Blau), die als Künstlerduo Chrispierre Labüsich signieren.

## Ein Kobold namens Mebold

Der Stadtpräsident mag deren Kunst, der Kunstkritiker verachtet sie, weshalb der Kobold, der aus dem Stadtspielwerk guckt, den Namen Mebold trägt. Doch eine schlechte Zeitungskritik ist für die beiden beste Werbung. Je giftiger die Kunstkritiker in die Tasten hauen, desto tiefer greifen die Sponsoren ins Portemonnaie. Ein Baumaterialienhändler etwa, der auch in der Politik mitmisch, habe seinen Sponsorbeitrag verdoppelt, sagten die Labüsichs ges-

tern beim Treffen mit den Stadtführerinnen. In KMU-Kreisen sind die beiden bestens vernetzt.

Nun also wird, wieder auf Initiative Strehlers, das Stadtspielwerk bei Stadtführungen in Gang gesetzt. Als Touristenattraktion? «Das ist ein zu grosses Wort», sagt Tourismus-Chef Pierre Droz, «es ist eine weitere schöne Station, um haltzumachen.» Man wird die Figuren sehen, die schmieden, giessen oder (wie Chaplin) zum Opfer der Maschine werden, es wird klappern und rattern, und dann schliessen die Boxen wieder.

Aber ist es sinnvoll, ein Spielwerk, das sich am Stundenschlag orientiert, auf Befehl in Gang zu setzen? Was, wenn Bern das am Zytglogge täte? Die Antwort darauf weiss nur der Kobold. *mgm*